

SVW-Delegiertenversammlung, 8. Juni 1991 : Freiburg

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 5: **Frauen, SVW-Delegiertenversammlung**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

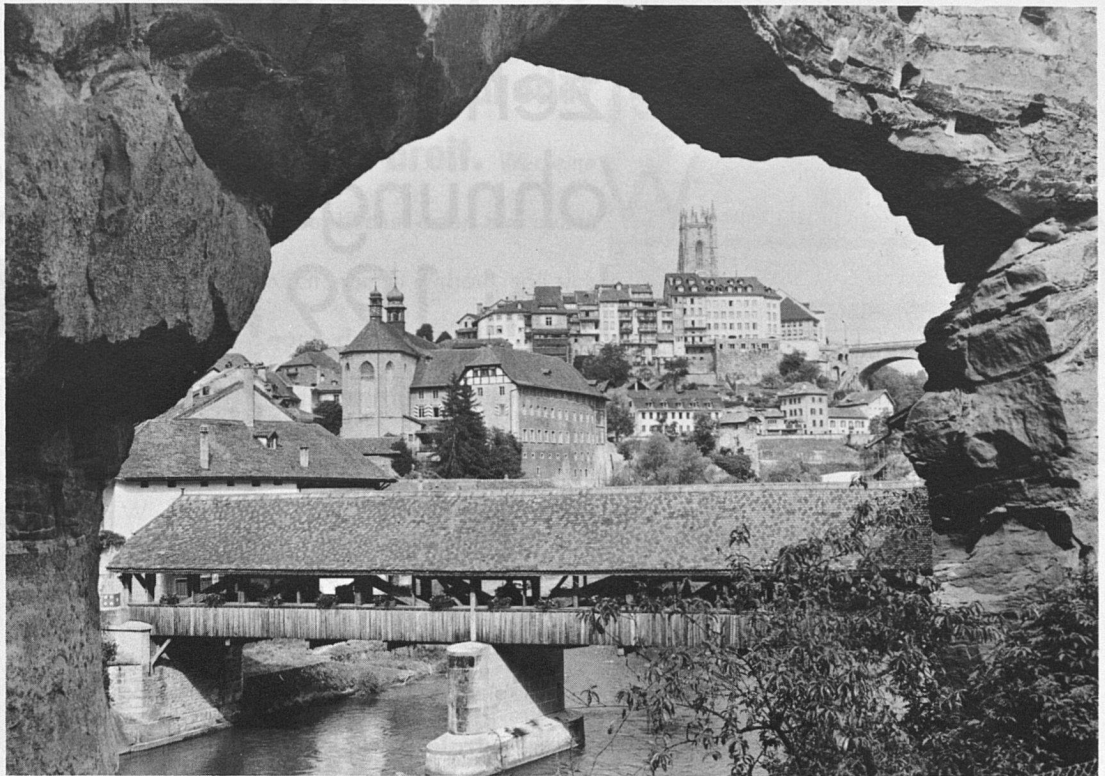
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FREIBURG



Freiburg ist ein Juwel. Diese Stadt mit ihren kaum 40 000 Einwohnern ist von erstaunlicher architektonischer Vielfalt. Der geschützte Teil der Altstadt – der grössten Europas – umfasst über zweihundert gotische Häuser, zahlreiche herrschaftliche Stadthäuser, die in glücklicher Weise den deutschen Barock mit dem französischen Klassizismus verbinden, sowie Kirchen und viele Monumente. Das berühmte Musée d'art et d'histoire beherbergt die reichste Sammlung mittelalterlicher Skulpturen der Schweiz.

Freiburgs religiöse und künstlerische Tradition erneuert sich beständig. So ist die Kunst der Glasmalerei hier noch immer sehr lebendig. Zahlreiche bildende Künstler, wovon einige Maler und Bildhauer von hohem Rang, sind hier am Werk. Auf dem musikalischen Gebiet verdankt Freiburg, bereits für die berühmten Orgeln von Alois Mooser bekannt, heute dem Chorgesang und der Instrumentalmusik ein treues Publikum, das sich die zahlreichen hier stattfindenden Konzerte und Festivals nicht entgehen lässt.

Eine bedeutende Universität, Privatschulen und Forschungsinstitute sowie verschiedenartige und hochspezialisierte Industrien verhelfen Freiburg zu einer überschäumenden Aktivität und vollen Entfaltung der Wirtschaft mit internationaler Ausstrahlung. Als wahrer intellektueller Brennpunkt und weltoffenes Bildungszentrum hat sich Freiburg den Ruf einer gut eingerichteten Kongressstadt erworben, in der auch der einzelne Besucher auf seine Rechnung kommt.

Die Reichhaltigkeit des kulturellen Lebens in Freiburg findet ihre Parallele in der Belebtheit seiner Strassen. Tradition und Gastfreundschaft sind hier lebendig geblieben. Ähnlich wie die grossen Metropolen, bietet die Stadt auserlesene Dienstleistungen und Warenangebote, Unterhaltung mit Niveau und gutes Essen in angenehmer Atmosphäre.

Das Hinterland und die Naturlandschaft rund um Freiburg sind äusserst abwechslungsreich: grüne Hügel und dichte Wälder, fischreiche Seen und fruchtbare Ebenen, blumenübersäte Viehweiden und schneebedeckte Berge. Hier können sämtliche Sommer- und Wintersportarten betrieben werden. Schliesslich ist Freiburg einer

am günstigsten gelegenen Ausgangspunkte für Ausflüge: wenige Kilometer von Greyerz, Murten, Montreux und Gstaad entfernt, und nicht weit weg von den Hauptzentren des schweizerischen Tourismus.

Im Zentrum der Schweiz und Europas gelegen, verfügt Freiburg über die besten Verkehrsbedingungen: Intercity-Züge und mit dem europäischen Strassennetz verbundene Autobahnen. Von allen europäischen Hauptstädten aus erreicht man Freiburg in einem Tag. Für den Ausflugsverkehr wird die Stadt von einem Bus- und Eisenbahnnetz bedient, das den Bedürfnissen der anspruchsvollen Besucher gerecht wird.

